

1

2

3

4

5

ANWENDUNGSBEREICH

UNTERGRÜNDE

VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

## **WICHTIG**

*Dieser Bodenbelag ist nur für Wohnräume und kleine Gewerberäume (Büros, kleine Läden etc.) vorgesehen, und kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden: Wintergärten oder Veranden, Bereiche, in denen die Temperatur unter 15 °C sinken kann, Räume mit einer umkehrbaren Fußbodenheizung oder mit Temperaturen von über 28 °C, rissige Böden, aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Boden und OSB-Platten.*

*Bei übermäßiger Hitze wird empfohlen, dass Sie ihr Erkerfenster/Dachfenster abdunkeln, um eine Ausdehnung des Produkts zu verhindern.*

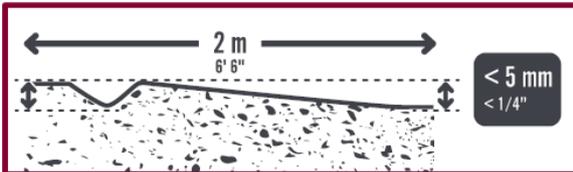
*Wenden Sie sich für zusätzliche technische Informationen bitte an einen Fachmann.*

**WICHTIG:** Die Informationen in diesem Dokument sind ab dem 29.01.2025 gültig und können ohne Vorankündigung geändert werden. Wir arbeiten kontinuierlich an technischen Verbesserungen unserer Produkte; unsere Kunden sollten vor Beginn der Arbeiten mit uns prüfen, ob dieses Dokument noch gültig ist.

## 1. ALLGEMEINES



Der Bodenbelag muss auf einem ebenen, sauberen, soliden, trockenen und festen Untergrund verlegt werden.



Die Ebenheit muss < 5 mm unter einer 2 Meter geraden Kante betragen.



Der Untergrund muss trocken sein und darf keine Gefahr für aufsteigende Feuchtigkeit aufweisen. Führen Sie gegebenenfalls eine Kontrollprüfung durch.



Der Untergrund darf keine unebenen Flächen > 1 mm alle 20 cm aufweisen.

## 2. EMPFEHLUNGEN NACH ART DES UNTERGRUNDS

### Untergründe

### Bedingungen

|   |   |  |
|---|---|--|
| Keramikfliesen  | ✓ | Wenn die Fliesenfugen weniger als 4 mm breit und weniger als 1 mm tief sind, und keine Unebenheiten zwischen zwei benachbarten Fliesen aufweisen. Tragen Sie andernfalls eine Ausgleichsmasse auf, um zu verhindern, dass die Fugenlinien durchscheinen (sog. Telegraphing-Effekt). Anschließend schleifen, absaugen und ggf. eine Grundierung zur Staubbindung auftragen. |
| Teppich-/Laminatboden   | ✗ | Entfernen Sie den Bodenbelag; falls der Boden zu viele Unregelmäßigkeiten aufweist, tragen Sie eine Ausgleichsmasse auf. Anschließend schleifen, absaugen und ggf. eine Grundierung zur Staubbindung auftragen.  |
| OSB-Boden   | ✗ | Befestigen Sie Sperrholzplatten sicher über den vorhandenen OSB-Platten.   |
| Unterlage   | ✗ | Entfernen Sie die Unterlage. Falls der Boden zu viele Unregelmäßigkeiten aufweist, tragen Sie eine Ausgleichsmasse auf. Anschließend schleifen, absaugen und ggf. eine Grundierung zur Staubbindung auftragen.   |
| Fußbodenheizung mit Warmwasserzirkulation                             | ✓ | Max. 28°C  |
| Elektrische Wärmewellen- und umkehrbare Fußbodenheizungen             | ✗ | Nicht empfohlen  |
| Kompakter Vinylboden/Schallschutzboden/Laminatparkett                 | ✗ | Entfernen Sie den Fußbodenbelag und alle Unterlagen. Tragen Sie bei Bedarf eine Ausgleichsmasse auf. Anschließend schleifen, absaugen und ggf. eine Grundierung zur Staubbindung auftragen.  |
| Betonboden, gestrichener Beton, Ausgleichsbeton, Flüssigzementestrich | ✓ | Wenn der Feuchtigkeitsgehalt < 2,0 CM-% beträgt (beheizt < 1,8 CM-%) und der Boden keine Risse aufweist. Falls der Boden zu viele Unregelmäßigkeiten aufweist, tragen Sie eine Ausgleichsmasse auf. Anschließend schleifen, absaugen und ggf. eine Grundierung zur Staubbindung auftragen.   |
| Anhydritestrich   | ✓ | Wenn der Feuchtigkeitsgehalt < 0,5 % beträgt. <b>Entfernen Sie den Zementschlamm von der Oberfläche und tragen Sie eine Grundierung für Anhydritestrich auf.</b>   |
| Holzdielenboden und Holzpaneele                                       | ✓ | Verleimter Holzdielenboden: Entfernen. Bodenbelag auf Balken: Befestigen Sie Sperrholzplatten sicher über den vorhandenen Platten.   |

# SENSO UNIK

1

2

3

4

5

ANWENDUNGSBEREICH

UNTERGRÜNDE

VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

## 1. VOR DEM VERLEGEN

Die Bodenbeläge müssen vor dem Verlegen auf sichtbare Mängel untersucht werden.

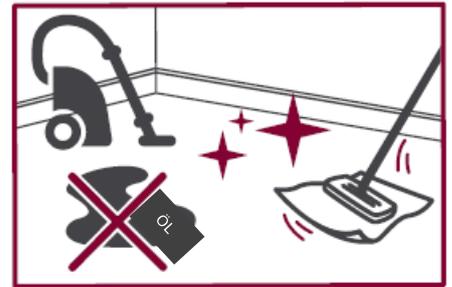
Um eine einheitliche Farbe zu gewährleisten, sollte der in einem Raum verlegte Bodenbelag aus der gleichen, auf der Verpackung gekennzeichneten Produktionscharge stammen.

Die Raumtemperatur während der Verlegung muss zwischen 15 °C und 26 °C liegen.

Die Dielen oder Fliesen müssen 24 Stunden vor dem Verlegen ausgepackt in dem Raum gelagert werden.

Reinigen Sie vor dem Verlegen die Oberfläche und befreien Sie sie von Staub.

Auf einer Ausgleichsmasse kann es erforderlich sein, eine Grundierung aufzutragen, um den Staub zu binden.



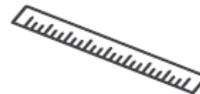
## 2. WERKZEUGE



Universalmesser



Maßband



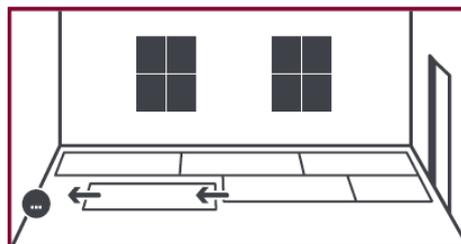
Metalllineal



Schnittfeste  
Handschuhe

## 3. VERLEGERICHTUNG

Die Dielen/Fliesen müssen zur Wand mit dem Hauptfenster oder in Längsrichtung ausgerichtet werden.



1

2

3

4

5

ANWENDUNGSBEREICH

UNTERGRÜNDE

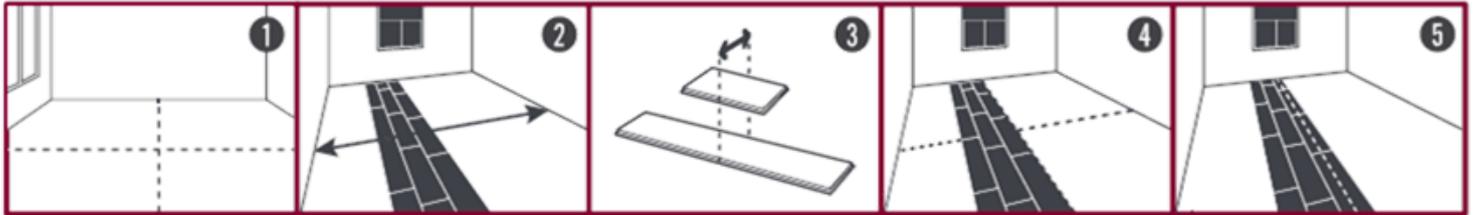
VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

## 4. VERLEGUNG VON FLIESEN UND DIELEN (STANDARDFORMATE)

### 4.1. ANORDNUNG DER RICHTSCHNÜRE



- 1 Teilen Sie den Raum in 4 Teile, indem Sie 2 senkrechte Linien zeichnen, die sich in der Mitte des Raums schneiden.
- 2 Messen Sie die Seite des Raums senkrecht zur Verlegung.
- 3 Teilen Sie dieses Maß durch die Breite der Dielen/Fliese. Runden Sie auf die nächste ganze Zahl auf.

- 4 Wenn es sich um eine gerade Zahl handelt, beginnen Sie die Verlegung mit einer Dielen/Fliese auf jeder Seite der Mittellinie.
- 5 Wenn es sich um eine ungerade Zahl handelt, beginnen Sie die Verlegung mit einer Dielen/Fliese über der Mittellinie.

## 4.2. VERLEGUNG

### A/ Verlegen der Dielen

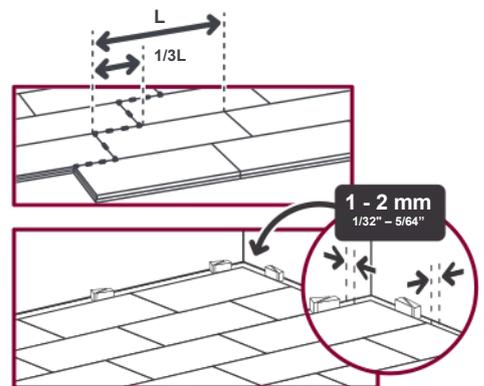
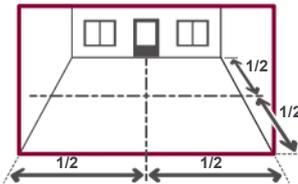
- Verlegen Sie die Dielen immer auf einer sauberen und vollkommen staubfreien Oberfläche.

(Siehe Abschnitt 1 „Vor dem Verlegen“)

- Beginnen Sie mit der Verlegung entlang der Längslinie.
- Ziehen Sie das Schutzpapier ab.
- Drücken Sie die Diele von der Mitte nach außen fest an.
- Prüfen Sie die Dielenfugen auf Ebenheit.

Die Dielen müssen mindestens 25 cm versetzt sein, idealerweise ein Drittel der Diele.

Rund um die Raumkanten und um feste Gegenstände herum sollte ein Kantenabstand von 1 bis 2 mm eingehalten werden.

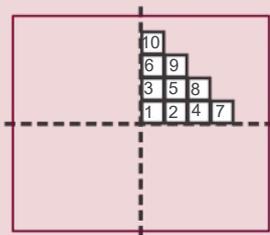


### B/ Verlegen der Fliesen

- Verlegen Sie die Fliesen immer auf einer sauberen und vollkommen staubfreien Oberfläche (Siehe Abschnitt 1 „Vor dem Verlegen“).

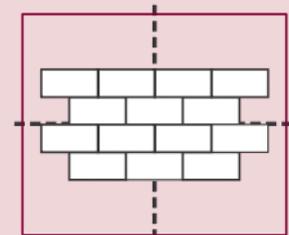
#### Quadratisches Format

- Beginnen Sie an einem der rechten Winkel, die durch den Schnittpunkt der beiden Linien in der Raummitte gebildet werden.



#### Rechteckiges Format

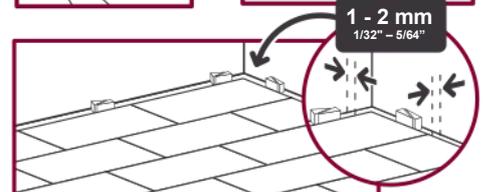
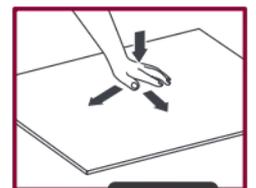
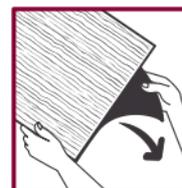
- Verlegen Sie die Fliesen in versetzten Fugen entlang der Richtschnüre auf dem Boden.



Quadratische Fliesen können ebenfalls mit versetzten Fugen verlegt werden.

- Ziehen Sie das Schutzpapier ab.
- Drücken Sie die Fliese von der Mitte nach außen fest an.
- Prüfen Sie die Fliesenfugen auf Ebenheit.

Rund um die Raumkanten und um feste Gegenstände herum sollte ein Kantenabstand von 1 bis 2 mm eingehalten werden.



1

2

3

4

5

ANWENDBEREICH

UNTERGRÜNDE

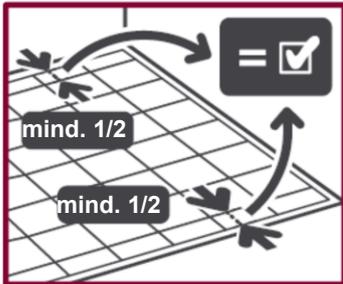
VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

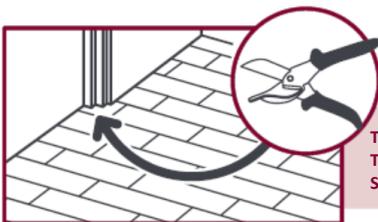
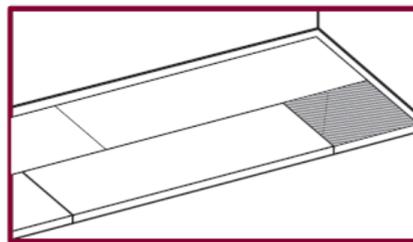
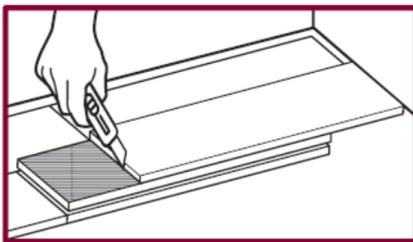
## 4.3. SCHNEIDEN

Gleichen Sie für die Fliesen die Schnitte an den Kanten aus.



Die Schnitte werden mit einem Universalmesser ausgeführt:

- Machen Sie mit einer geraden Klinge einen oder mehrere Schnitte entlang der Oberfläche der Diele.
- Biegen Sie die Diele/Fliese, um sie zu brechen.



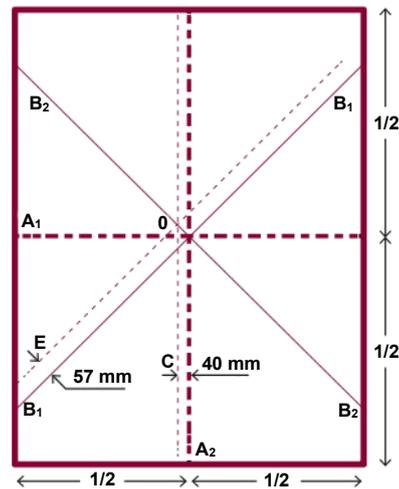
**TIPP:** Verwenden Sie zum Schneiden um Türrahmen und schwer zugängliche Bereiche einen Seitenschneider.

Bei der Verlegung in Badezimmern und Toiletten empfehlen wir die Verwendung von PU- oder MS-Polymer-Kitts um den Rand des Raums, die Armaturen und Rohre.

## 5. VERLEGUNG IM FISCHGRÄTENFORMAT

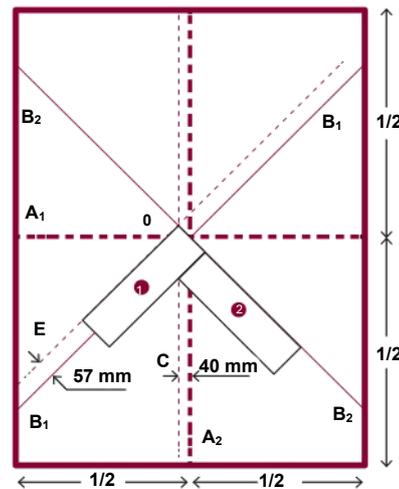
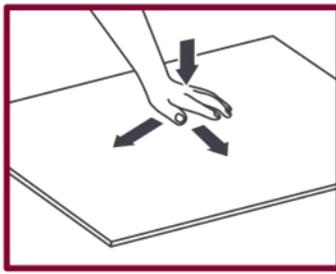
### 5.1. ANORDNUNG DER RICHTSCHNÜRE

1. Zeichnen Sie die Raumachsen A1 und A2
2. Zeichnen Sie die Diagonalen B1 und B2
3. Zeichnen Sie die Achse C 40 mm von der Achse A1 entfernt
4. Zeichnen Sie die Achse E 57 mm von der Achse B1 entfernt
5. Notieren Sie den Punkt O am Schnittpunkt der Achsen E, C und B2.

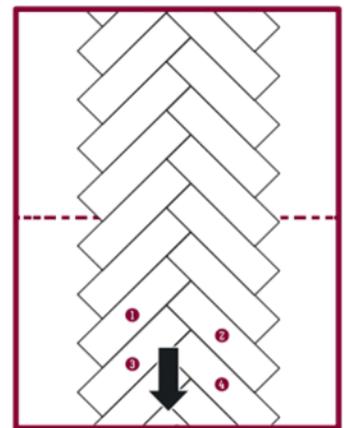
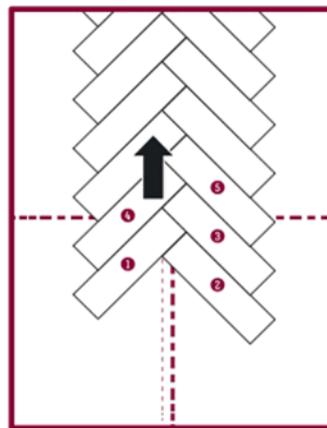


### 5.2. VERLEGEN DER DIELEN

- Verlegen Sie die Dielen immer auf einer sauberen und vollkommen staubfreien Oberfläche (Siehe Abschnitt 1 „Vor dem Verlegen“)
- Beginnen Sie mit dem Verlegen am Punkt O: Positionieren Sie die erste Diele wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt am Punkt O und entlang der Achsen E und B2.
- Ziehen Sie das Schutzpapier ab.
- Drücken Sie die Fliese von der Mitte nach außen fest an.



- Positionieren Sie die zweite Diele und nutzen Sie dabei die erste Diele und die Achse B2 als Orientierung.
- Fahren Sie mit der Verlegung der Dielen in Richtung des oberen Endes der Reihe fort, dann weiter nach unten.
- Wichtig: Richten Sie die Dielen sorgfältig Kante an Kante aus, ohne Lücken zwischen den Fugen, um einen Versatz bei der Verlegung zu vermeiden.



1

2

3

4

5

ANWENDUNGSBEREICH

UNTERGRÜNDE

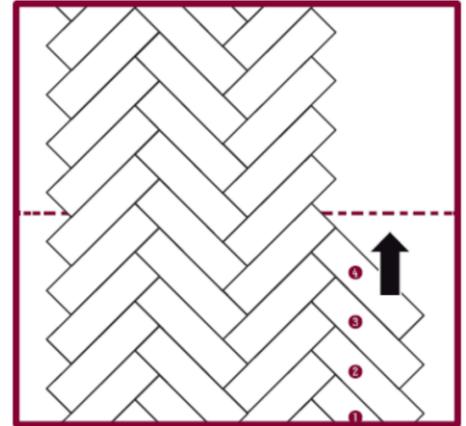
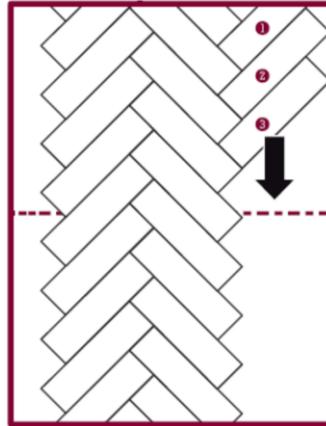
VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

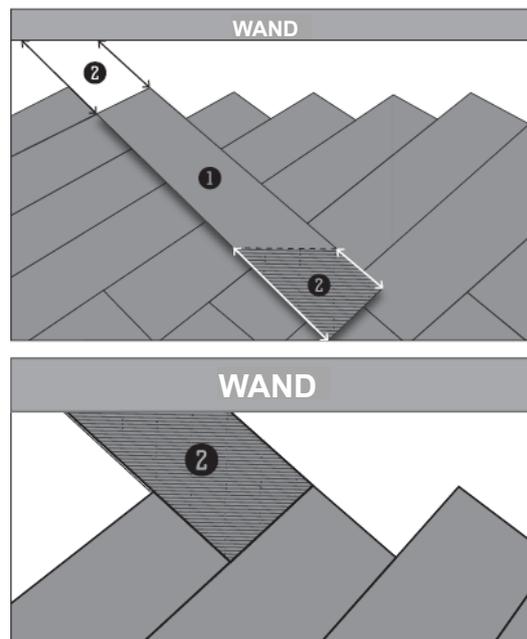
- Verlegen Sie anschließend die folgenden Reihen abwechselnd nach oben und unten.

Rund um die Raumkanten und um feste Gegenstände herum sollte ein Kantenabstand von 1 bis 2 mm eingehalten werden.



## 5.3 SCHNEIDEN

- Legen Sie eine Diele oben auf.
- Messen und übertragen Sie die Maße auf die Diele, dann schneiden Sie sie mit einem Universalmesser aus:
  - Führen Sie einen oder mehrere Durchgänge mit einer geraden Klinge über die Oberfläche aus
  - Biegen Sie die Diele, um sie zu brechen
  - Positionieren Sie die geschnittene Diele an ihrem Platz
- Sie können dafür auch eine vorgefertigte Schablone verwenden.



1

ANWENDUNGSBEREICH

2

UNTERGRÜNDE

3

VERLEGUNG

4

ERSTE NUTZUNG

5

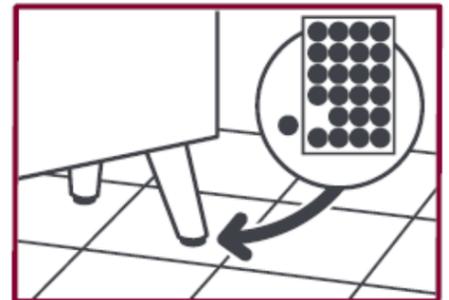
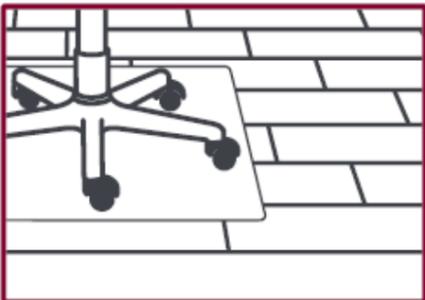
INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

Der Bodenbelag ist **unmittelbar** nach der Verlegung begehbar/verwendbar.

**Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch:** Legen Sie Kunststoff- oder Filzgleiter unter Möbelbeine oder schwere Gegenstände. Schützen Sie die Fliesen/Dielen vor Wärmequellen und möglichen Hitzestrahlen.

Verwenden Sie keine Endkappen aus Gummi (Tische, Stühle, Sofas etc.) sowie Eingangsmatten mit Gummirücken.

Verwenden Sie Filzkappen.



1

2

3

5

5

ANWENDUNGSBEREICH

UNTERGRÜNDE

VERLEGUNG

ERSTE NUTZUNG

INSTANDHALTUNG/  
GARANTIE

**Die Reinigung Ihres Bodens:** Staubsauger oder feuchter Wischmopp.  
Herkömmliches, nicht scheuerndes Reinigungsmittel.

**Hartnäckige Flecken:** verdünntes flüssiges Bleichmittel, Waschbenzin, Alkoholhaltige Neureiniger oder Zitronensaft.

**Starke, hartnäckige Flecken (z. B. Tinte, Tomaten, Senf, Blut):** verdünntes flüssiges Bleichmittel mehrere Minuten einwirken lassen, ohne zu reiben. Gründlich abspülen. Rost: mit einem Textil-Rostentferner reinigen. Gründlich abspülen.

**Fett, Kugelschreiber, Filzstift:** mit einem in Waschbenzin getränkten Tuch leicht reiben. Gründlich abspülen.

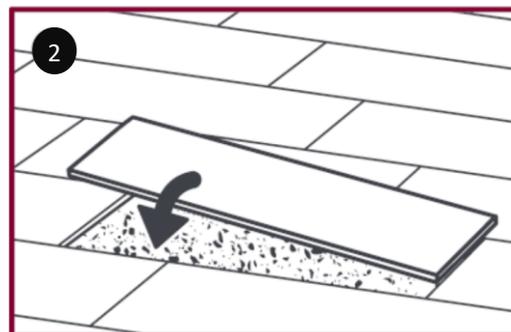
**Vorsichtsmaßnahmen bei der Pflege:** kein Aceton oder chlorhaltige Lösungsmittel (z. B. Trichlorethylen) verwenden. Verwenden Sie niemals Wachse oder Verglasungslacke.

Die Gerflor Handelsgarantie für Haushaltsprodukte ist unter [www.gerflor.com](http://www.gerflor.com) abrufbar

Eine Diele/Fliese ersetzen:



Schneiden Sie mit dem Universalmesser in die Ecke. Entfernen Sie die Diele/Fliese: Legen Sie Ihre Hände auf beide Seiten und ziehen Sie gleichmäßig. Dieser Vorgang geht leichter, wenn der Bodenbelag erwärmt wird



Verlegen Sie anschließend eine neue Diele/Fliese und drücken Sie sie von der Mitte aus nach außen fest an.